

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 14 (1960)

Heft: 6: Wohnsiedlungen = Colonies d'habitation = Housing colonies

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

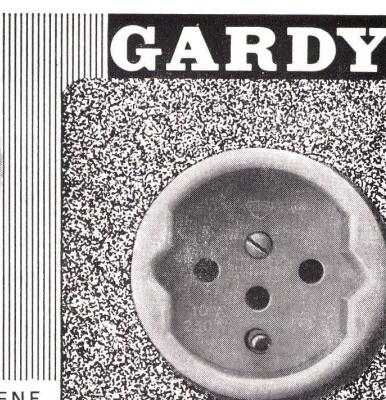
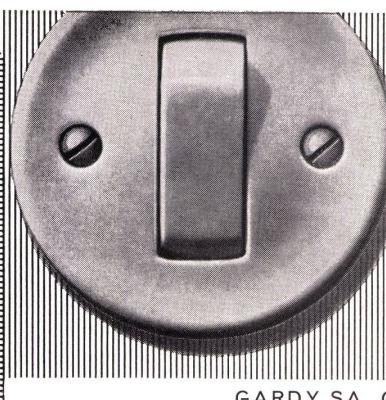
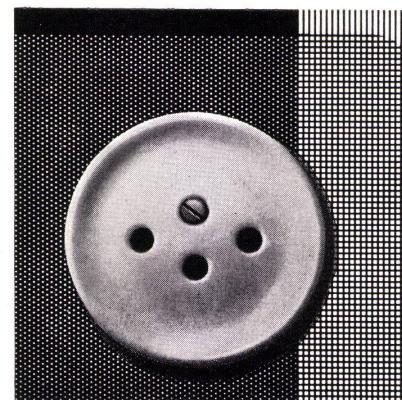
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



GARDY SA GENF

Mitteilungen aus der Industrie

Kleber für PVC-Fournierung

Ein Dispersions-Kleber für PVC-Fournierung eignet sich für die Flächenverklebung von Hart- und Weich-PVC-Folien auf Holz, Span- oder Tischlerplatten, Pappe oder ähnlichem Material. Der Auftrag erfolgt einseitig auf das Trägermaterial mit einer Leimauftragsmaschine, mit Pinsel oder gezahntem Kunststoffspachtel. Das Aufwalzen der PVC-Folien auf das Trägermaterial kann mit einer Rollenpresse erfolgen. Preßdauer zirka 3-5 Minuten. Hart-PVC-Folien können besser verarbeitet werden, wenn diese einen Tag vor der Beschichtung zugeschnitten werden. Ein hochwertiger Kontaktkleber auf Neoprene-Basis eignet sich sowohl für die Flächen- als auch speziell für die Kantenverklebung von Hart-PVC-Folien. Der Auftrag erfolgt mit Pinsel oder Spachtel.

Ein anderer Neopren-Kontaktkleber, der in seinen Einsatzmöglichkeiten diesem Klebertyp entspricht, ist spritzfähig, daher auch für große

Flächen und Kanten bei Kontaktverklebung zu verwenden. Die Spritzpistole soll eine Drehstrahlldüse von 2,5 mm haben; ein Arbeitsdruck von 2,5-3,5 atü ist ausreichend. Der Kompressor muß mit einem Öl- und Wasserabscheider ausgerüstet sein. H.H.

Neuartige Jalousie-Streifen

werden von der Keeler Products Inc. in Youngstown (Ohio) auf den Markt gebracht. Sie bestehen aus «Acrilan», einer Kunstfaser, die von der Chemstrand Corporation, dem zweitgrößten Chemiefaserproduzenten der Welt, hergestellt wird. Die «Cushion-Seal» genannten Jalousien sollen über 50% haltbarer sein als die bislang verwendeten, insbesondere weil sie auch gegen große Kälte und Wärme so gut wie unempfindlich sind. Außerdem sind sie leicht, kratzfest, mühe los zu reinigen und erzeugen selbst bei heftigem Wind kein lästiges Rattern. Ihre wärmeisolierenden Eigenschaften verhindern außerdem das unangenehme Beschlagen und Gefrieren der Fensterscheiben.

Plastik-Fassadenputz – ein neues Verschönerungsmittel für Fassaden und Wände

Die Außenflächen älterer Gebäude sind in den meisten Fällen so unansehnlich, daß sie in das neuzeitliche Stadt- oder Dorfbild nicht mehr passen. Mit Neuanstrichen allein ist hier nicht viel geholfen. Überdies werden bei solchen Neuanstrichen wegen der Kostspieligkeit einer ordentlichen Renovierung der Außenflächen oft nur einfache Ausbesserungen gemacht; diese relativ billige Auffrischung der Flächen entspricht aber nur in den seltensten Fällen den qualitativen Erwartungen.

Ein Unternehmen hat nun ein Verfahren entwickelt, mit dem man in einem Arbeitsgang Fassaden, aber auch Innenwände renovieren kann. Man trägt nur eine gebrauchsfertige pastöse Plastikmasse im Rollverfahren (mittels Lammfellroller) auf, wobei Struktur und Schichtdicke einem rauen Zementputz entsprechen. Nach etwa zwei Stunden hat die Oberfläche der Schicht bereits abgebunden; die vollständige Durchtrocknung wird nach etwa 24 Stunden erreicht. Der Belag hat die Härte eines Zementputzes, obwohl die Plastikmasse weder Zement- noch Kalkzusätze enthält. Das Auftragen der Masse soll nur bei trockenem, möglichst schattigem Wetter und keinesfalls bei direkter Sonnenbestrahlung vorgenommen werden. Eine Vorgrundierung ist bei Verputzen oder Steinflächen nicht erforderlich; doch muß die Fläche vorher durch leichtes Abbürsten von Staub und Schmutz gereinigt und anschließend gut angefeuchtet werden. Die Plastikschicht ist absolut witterfest, frost- und hitzebeständig und bleibt trotz ihrer Härte elastisch, so daß Rißbildungen nicht zu befürchten sind. Ein weiterer Vorteil der Masse besteht darin, daß sie kleinere Risse im Putz bis zu 1-2 mm Breite ohne vorherige Verspachtelung ausfüllt und überdeckt, wodurch eine wesentliche Zeitsparnis erzielt wird. Wegen der außergewöhnlich großen Haftfestigkeit nicht nur auf Stein- oder verputzten Flächen, sondern auch auf Holz, können damit auch Holzhäuser und Baracken gestrichen werden. Bei frischem Holz ist eine Vorbehandlung des Untergrundes mit einem Spezial-Voranstrich notwendig. Auf Eisen haf tet der Plastikputz auch; doch ist ebenso eine Vorgrundie-

rung erforderlich. Eine wesentliche Eigenschaft der verwendeten Plastikmasse ist ihr Atmungsvermögen. Interessant ist das Ergebnis der angestellten Versuche: Betonplatten wurden mit einer 3 mm starken Schicht Plastikmasse versehen und starken Temperaturschwankungen ausgesetzt. Hierbei sind die Platten abwechselnd zwei Stunden mit Wasser bei Zimmertemperatur beriesel und anschließend zwei Stunden einer Wärme von + 80 °C ausgesetzt worden. Nach einer weiteren zweistündigen Berieselung wurden die Platten zwei Stunden einer Kälte von -32 °C ausgesetzt. Jeder Versuch wurde 25 mal wiederholt. Trotz den enormen Beanspruchungen konnten in keinem Fall irgendwelche Veränderungen in der Struktur, Rißbildung oder Abblätterung beobachtet werden. Hieraus ersieht man die außergewöhnlich hohe Haftfestigkeit und Elastizität des Materials. Versuche an freistehenden Gebäuden, die sich über zwei bis drei Jahre erstrecken, bestätigen diese Eigenschaften. Bei Außenversuchen wurde die Masse auf drei bis sechs Tage frischem Zement- und Kalkverputz aufgerollt, der vorher nur angefeuchtet worden war. Auch hier waren keine Veränderungen der Plastikschicht, selbst nach zwölf Monaten, festzustellen. Es ist bei dieser Methode keine Wartezeit von vier bis sechs Wochen nach Aufbringung des Putzes erforderlich, wie dies sonst üblich ist. Die Plastikmasse haftet auch ohne Flutieren oder Grundieren auf dem frischen Fassadenputz. Indessen ist gegen ein vorheriges Flutieren nichts einzuwenden, wenn mit späteren Ausblähungen zu rechnen ist, die auch den Plastikputz durchschlagen könnten.

TPD

Sitzgruppe Entwurf Peter Staiger

Teetisch und Anstelltisch in Ahorn schwarz lackiertes Winkeleisen
Sitzmöbel Gestell Stahlrohr verchromt
Armlehnen Ahorn Polster Stoffbezug

Teetisch Fr. 180.— Anstelltisch Fr. 160.—
Polsterbank inkl. Stoff Fr. 635.—
Fauteuil inkl. Stoff Fr. 288.—

Keller+ Bard Basel

Möbel und Innenausbau
Laden Bäumleingasse 22
Basel Tel. 061 24 96 89
eigene Möbelwerkstätten

